

Aus dem Leben der Sektionen

Sektion Mathematik

Einen Höhepunkt im Leben der Sektion stellte das 10. Militärpolitische Forum dar, das alljährlich vom Reservistenkollektiv der Sektion organisiert wird.

Auf der Zentralen Mathematikolympiade der Ingenieur- und Ökonomiestudenten konnte erneut die Delegation der TH Karl-Marx-Stadt mit Erfolg bestehen.

Sektion PEB

In seiner Eigenschaft als wissenschaftlicher Sekretär des Expertenrates "Weiterbildung Mikroelektronik" des MHF organisierte Kollege Wiegand vom Weiterbildungszentrum Mikroelektronik der Sektion PEB im Auftrag des MHF erstmalig eine Konferenz von Nachwuchswissenschaftlern zum Thema "Herstellung und Anwendung von Mikroelektronik".

Die Konferenz brachte einen regen Erfahrungsaustausch und intensiven wissenschaftlichen Meinungsaustausch, in deren Ergebnis eine Einschätzung des fachlichen Niveaus und des erreichten Standes, ein Austausch zu Anforderungen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung des Nachwuchses und eine Ableitung von Maßnahmen zur Effektivierung des Qualifizierungsprozesses erreicht werden konnten.

Sektion FPM

Ein Problemseminar "Industrirobotertechnik" wurde Ende Mai 1985 mit 22 Teilnehmern aus der Industrie durchgeführt. Außer einem anspruchsvollen wissenschaftlichen Programm war eine Exkursion in den Stammbetrieb des VEB Werkzeugmaschinenbau "Fritz Heckert" Bestandteil des Problemseminars, um die theoretischen Darlegungen am praktischen Beispiel zu untermauern.

Sektion VT

Auf dem XII. Parlament der FDJ wurde das Zentrale Jugendobjekt "Hochveredelte Polymerwerkstoffe" an Studenten der TH Merseburg und der TH Karl-Marx-Stadt, Sektion Verarbeitungstechnik, Wissenschaftsbereich, Plast- und Elastotechnik, übergeben.

Der Wissenschaftsbereich Polygraphische Technik war auf der internationalen Nachnutzungsmesse "SEWDRUK" in Leipzig mit zwei Exponaten und durch Mitarbeiter an zwei weiteren betrieblichen Exponaten vertreten.

Breites Echo auf die 10. Tagung des ZK der SED

Es lohnt sich, dafür mit ganzem Einsatz zu kämpfen

Hochschulangehörige bekräftigen ihre Zustimmung zur Politik der Partei mit besten Leistungen in Vorbereitung des XI. Parteitag

Sektion Berufspädagogik

Erziehung sozialistischer Lehrerpersönlichkeiten intensivieren

Wir Mitarbeiter der Sektion Berufspädagogik haben vor ein- bis zwei Jahren den Auftrag übernommen, am Hochschulteil Breitenbrunn der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt zukünftige Berufsschullehrer so auszubilden, daß sie als politische Funktionäre unseres Staates und als hochqualifizierte Pädagogen an den Betriebs- und Berufsschulen in unserer Republik zu- künftigen Facharbeitern das Rüstzeug zur Bewältigung und Mitgestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vermitteln, daß sie den Nachwuchs der Arbeiter- klassen erziehen können und wollen.

10. Tagung zum Ausdruck brachte, wollen auch wir das Niveau von Lehre und Studium durch unsere Forschungsarbeiten erhöhen und zugleich mit unseren Forschungsergebnissen in der Berufsausbildung unserer Republik und für die Industrie wirksam werden.

An drei Aufgaben arbeiten wir in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED mit besonderer Kraft.

Erstens werden in der Berufsbildung entsprechend den wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen und der technischen Entwicklung in den nächsten Jahren neue Lehrpläne eingeführt. Dafür wollen wir unseren Beitrag leisten.

chern hilft. Mit dieser Komplexität erreicht zugleich auch unsere eigene Arbeit ein neues und höheres Niveau.

Als zweites Parteitagsobjekt können wir die Bewältigung einer Forschungsaufgabe für den VEB Namerik "Karl Marx" nennen. Forschungen zu ausgewählten Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz moderner Steuerungen sollen unser Beitrag zur Entwicklung neuer Technik und Technologien sein.

So ordnen wir uns in die breite Initiative zur Vorbereitung des XI. Parteitages ein und streben dabei nach bildungspolitisch und volkswirtschaftlich wirkungsvollen Ergebnissen.

Doz. Dr. W. Thomas, Sektionsleiter H.-J. Homiluis, APO-Sekretär G. Großer, BGL-Vorsitzende

Genosse Prof. Dr. Eberhard Herling, Direktor der Sektion FPM

Zusammenarbeit Wissenschaft - Produktion vertiefen

Genosse Honecker unterstrich die große Bedeutung der dynamischen Entwicklung unserer Volkswirtschaft als Grundlage der schrittweisen Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes.

Die moderne Bearbeitungszentren und Werkzeugmaschinen waren die Voraussetzungen für hohe Zielstellungen der gemeinsamen Verpflichtungen in der Forschung und Ausbildung.

Eine große Bedeutung hat dabei die von der 10. Tagung mehrfach be-

Die modernen Bearbeitungszent-

Genosse Prof. Dr. Roland Backmann, Sektion TL

Forschungsaufgaben mit hoher Qualität bearbeiten

Mit Interesse habe ich den Bericht des Politbüros an die 10. Tagung des ZK der SED und die Ausführungen des Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, zur Vorbereitung des XI. Parteitages verfolgt.

Ich sehe deshalb meine Hauptaufgabe darin, die im Rahmen des Hochschul-Industrie-Komplexes Textil- und Ledertechnik vereinbarten langfristigen Forschungsaufgaben mit hoher Qualität zu bearbeiten und absehbare Leistungen frühzeitig überzuführen.

des Hochschul-Industrie-Komplexes vereinbarten Parteitagsobjekte wirksam unterstützen.

Eine neue Qualität der Zusammenarbeit sehe ich auch in der zwischen der TH Karl-Marx-Stadt und dem Ministerium für Leichtindustrie geschlossenen Rahmenvereinbarung. Der darin enthaltene Aufbau eines CAD/CAM-Zentrums Leichtindustrie bedeutet die Schaffung von wissenschaftlichem Vorlauf und die Sicherung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der rechnergestützten Ingenieurarbeit für die Industriezweige der Leichtindustrie.



Zu einem Studienaufenthalt wählte Doz. Dr. Viktor A. Nesterov vom Moskauer Flugzeuginstitut an der Sektion Maschinenbauelemente. Er informierte sich über Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Mechanismendynamik und hielt zum 86. Kolloquium für Maschinendynamik am 5. Juli 1985 einen Vortrag zum Thema „Komplexer Entwurf ebener Koppelgetriebe“.

Wissenschaftlicher Gerätebau stärkt materiell-technische Basis

Die Vertrauensleutevollversammlung der TH Karl-Marx-Stadt beschloß u. a. als Wettbewerbsschwerpunkt für das Planjahr 1985:

„Die Angehörigen der Sektionen FPM, IT, PEB, AT, CWT, MB, VI, ILL, und Tmvl verpflichten sich, die Leistungen im wissenschaftlichen Gerätebau 1985 gegenüber 1984 wertmäßig um insgesamt 75 Prozent zu steigern.“

Die Aufgabenstellungen des Direktors der TH Karl-Marx-Stadt und die Beschlüsse der Vertrauensleutevollversammlung der Jahre 1984 und 1985 waren der Ausgangspunkt, um mehr zu tun - auch an der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie - entsprechend ihrem Profil und ihrer Funktion einen spezifischen Beitrag zum wissenschaftlichen Gerätebau zu leisten.

Initiativen hierzu gingen von den Mitarbeitern des Bereiches Technik der Sektion Tmvl aus, die von den Wissenschaftsbereichen „Arbeitswissenschaften“ und „Instandhaltung/Standardisierung“ aufgegriffen wurden und zu gemeinsamen Verpflichtungen innerhalb der Wettbewerbszielstellungen und Parteitagsprogramme führten.

Das Trübungsmeßgerät TMG 120/220 dient der Ermittlung von Oberflächen- und Volumentrübung durchsichtiger Plastikwerk-

Dr.-Ing. Wolfgang Weber, Bereichsleiter Technik in der Sektion Tmvl



Die großen Vorhaben der Hochschulangehörigen im wissenschaftlichen Gerätebau werden zielstrebig realisiert. Die übernommenen Verpflichtungen werden eingelöst. Die 10. Tagung des ZK der SED war Anlaß, neue Verpflichtungen und Zielstellungen in der Etappe der unmittelbaren Vorbereitung des XI. Parteitages in Angriff zu nehmen.